

## „Was willst du denn mal werden?“

### Angebote und Tipps für die „Berufsberatung am Küchentisch“

#### Handlungsfeld 1: Berufliche Orientierung

#### 1. Ausgangslage

Eltern sind die wichtigsten Partner für ihre Kinder, wenn es um die Begleitung und auch die Vorbildfunktion beim Thema Berufswahl geht. Das ist unbestritten. Die individuelle Berufswahlentscheidung wird am intensivsten zu Hause, in der Familie besprochen. Gegen Ende der Schulzeit stellen sich den Familien jedoch viele Fragen. Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen, die vielleicht gerade alles andere interessanter finden als das Thema Arbeit und Beruf? Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es überhaupt und wie sieht die künftige Arbeitswelt aus? Wie findet man sich zurecht im Dschungel der vielen Angebote? Wer kann konkret beraten und unterstützen?

#### 2. Umsetzung

Diesen Informationsbedarf aufgreifend lud die Kommunale Koordinierungsstelle Köln im September 2019 erstmals Eltern und Jugendliche zu einem „Beratungsabend“ in das zentral gelegene Rautenstrauch-Joest-Museum ein. Folgende Fragen standen im Mittelpunkt: „Den richtigen Beruf finden – aber wie?“ „Wer kann unterstützen und beraten?“.

Ziel der Veranstaltung war, den Besucherinnen und Besuchern die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten vorzustellen und Gelegenheit zu einer Kurzberatung zu bieten. Der Ansturm war unerwartet groß, etwa 300 Personen kamen in das VHS-FORUM, das damit voll ausgelastet war. Es handelte sich überwiegend um Eltern, die gemeinsam mit Tochter oder Sohn die Veranstaltung besuchten. Es kamen aber auch Eltern und Jugendliche jeweils allein. Das knapp einstündige Bühnenprogramm begann mit einem kurzen thematischen Einstieg des Moderators. Als Improvisationsschauspieler bezog er das Publikum ein und stellte in einem Sketch anschaulich verschiedene Versuche eines Vaters dar, mit seiner Tochter über das Thema ins Gespräch zu kommen. Eine Schülerin aus dem Publikum kommentierte die Gesprächsansätze des Vaters mittels einer Tröte und einer Klingel. Ein sehr gelungener, humoristischer Türöffner, der zugleich auch noch wertvolle Botschaften an das Publikum vermittelte.

Dann stellten sich Expertinnen und Experten aus der Beratungspraxis in einem Podiumsinterview vor, gaben wertvolle Hinweise aus ihrer zum Teil langjährigen Beratungspraxis und informierten über aktuelle Entwicklungen in der Berufs- und Arbeitswelt. Das Interview war vor allem dazu gedacht, den Besucherinnen und Besuchern die Institutionen, aber auch die Menschen vorzustellen, die in der Beratung tätig sind und die sie im weiteren Berufsorientierungsprozess unterstützen können. Es wurden aber auch Tipps gegeben, wie Eltern ihre Kinder positiv begleiten können oder in welchen Branchen Nachwuchs gesucht wird. Wichtigste Kernbotschaften aller Expertinnen und Experten waren: „Folgt eurem Herzen“, „Nehmt den Druck raus.“ Eine Verlosung für drei Gutscheine für Bewerbungsfits rundete das Bühnenprogramm ab.

Anschließend konnten die Eltern und Jugendlichen an „Küchentischen“ – den Beratungsständen der Partner – individuell beraten werden und Informationsmaterial mitnehmen. Es waren Beratungsangebote folgender Institutionen vor Ort: Agentur für Arbeit (Berufsberatung), Universität zu Köln und Technische Hochschule Köln (Studienberatung), Handwerkskammer zu Köln und Industrie- und Handelskammer Köln (Ausbildungsvermittlung), Stadt Köln (Bildungsberatung, Jugendberatung, Schulpsychologischer Dienst).

Aufgrund des großen Erfolgs wird die Kommunale Koordinierungsstelle Köln dieses Veranstaltungsformat nun jährlich im Herbst anbieten. Das Konzept hat sich bewährt, lediglich die Räumlichkeiten sowie das Angebot können künftig erweitert werden. So können weitere beratende Institutionen hinzugezogen werden und/oder zielgruppenspezifische, zum Beispiel migrationssensible Angebote eingebettet werden.

### **3. Gelingensbedingungen/Empfehlungen**

Die Kommunale Koordinierungsstelle Köln hat die Veranstaltung organisiert, finanziert und intensiv beworben: Es wurden Postkarten und Plakate an die weiterführenden Schulen geschickt. StuBos und Klassenleitungen bewarben hiermit die Veranstaltung auf den Klassenpflegschaftssitzungen der (Vor-) Abgangsklassen. Zur größeren Anschaulichkeit kündigte ein „Werbepot“ – ein 30-Sekunden-Trailer – die Veranstaltung an. Der Link zum Trailer wurde über die Postkarten und per E-Mail über die Schulen, bei den Schulpflegschaften und der Stadtelternschaft verbreitet. Ein Artikel im Kölner Stadt Anzeiger bewarb die Veranstaltung zusätzlich.

Die aufwändige Öffentlichkeitsarbeit, das funktionierende Netzwerk der Kommunalen Koordinierungsstelle mit den StuBos der Schulen sowie der zentrale und bekannte Veranstaltungsort sind Aspekte, die zum großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Der Zeitpunkt der Veranstaltung ist ebenfalls ausschlaggebend: da kurz nach den Sommerferien immer die Klassenpflegschaftssitzungen anstehen, ist ein Zeitpunkt 4-5 Wochen nach den Sommerferien optimal, da so die Informationen an den Elternabenden aktuell weitergegeben werden können. Die professionelle Moderation auf eine lockere und humoristische Art und Weise ist sehr empfehlenswert, genauso wie die Konzipierung als Eltern-Kind-Veranstaltung. Familien im Abendbereich einen Raum zu bieten, an dem Eltern sich in entspannter Atmosphäre gemeinsam mit ihrem Kind über das Thema berufliche Zukunft informieren und austauschen können, ist ein Ansatz, der auf große Resonanz stößt. Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher machen deutlich, dass neben der humorvollen Moderation auch die Kürze des Bühnenprogramms gut angekommen ist.

### **4. Ergänzende Materialien**

Trailer: [www.youtube.com/watch?v=jXd6lapMwrM](http://www.youtube.com/watch?v=jXd6lapMwrM)

Informationen für Eltern: [www.stadt-koeln.de/fuereltern](http://www.stadt-koeln.de/fuereltern)

Von der Achten bis zur Zehnten. Elternbroschüre zu den Standardelementen der Beruflichen Orientierung in der Schule. Beispiel guter Praxis aus der Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstellen: [www.mags.nrw](http://www.mags.nrw)

#### **Kontakt**

Ingrid Jung & Bärbel Wensing

Tel.: 0221 221-29211

E-Mail: [ingrid.jung@stadt-koeln.de](mailto:ingrid.jung@stadt-koeln.de)

Internet: [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

Stand der Bearbeitung: 18.12.2019